

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 9. Juni 1906
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Jakob Stemer

Mittelst Circular vom 6. d. Mts Zl. 99 wurde auf heute vormittags
9 Uhr Landesauschußsitzung angeordnet, wozu erschienen sind
die Gefertigten.

Beschlüsse

1. Im Landesgebäude in Schruns sind in Zukunft vermieten wie folgt:

An das hohe Ärar das Haus Nr. 9 ganz und um Hause Nr. 27 das Parterre
und der I. Stock anstatt wie bisher für 1296 Kr. um 17000 Kr. und an
die k.k. Gendarmerie der II. Stock im Hause Nr. 27 anstatt wie bisher
für 240 Kr. um 300 Kr.

Bei allfälligen Adaptierungen ist der Mietzins um jenen Betrag
zu erhöhen, welcher eine 5%igen Verzinsung der Bausumme

[-2-]

gleich kommt.

2. Zur Reparation des Christberger Kirchleins wird eine Unterstützung
von 150 Kr. sage einhundertfünfzig Kronen aus Landesmitteln bewilligt.

3. Der Gemeinde Vandans ist zum Baue einer Brücke über die Ill zur Haltestelle Vandans der unentgeltliche Bezug von 50 Förenstämmen aus Montafoner Standeswaldungen zu bewilligen.

4. Über den Bezug von Nutz- und Brennholz aus Montafoner Standeswaldungen sind die diesbezüglichen Bestimmungen im nachstehenden Sinne zu ergänzen, respektive zu ändern:

Einem Antrage des Vorarlberger Landesausschusses, daß, wenn ein Heimgut mit Waldbesitz mit der Bestimmung verkauft werden sollte, daß der Wald dem jeweiligen Verkäufer zurück bleibt, für dieses Heimgut das Servitutsrecht des Holzbezuges aus Standeswaldungen auf immerwährende Zeiten verfällt, wird Prinzipte vollkommen zugestimmt und ist behufs gegenständlicher Durchführung

[-3-]

der Landesbeschluß um diesbezügliche Weisungen bittlich anzugehen.

5. Dem Forstwart Fleisch in Silbertal wird für außergewöhnliche Arbeiten eine einmalige Subvention von 100 Kr. sage einhundert Kronen gewährt.

6. Zur Hebung der Schweinezucht sind für 3 Eberhalter Subventionen in der Höhe von je 40 Kr., sage vierzig Kronen auszufolgen.

7. Dem Ansuchen der Sparkasse Schruns um Überlassung eines Kassalocals im Standesgebäude Nr. 27 wird kein Hindernis in den Weg gelegt, wenn die Zustimmung des hohen Ärars erlangt wird.

8. Einem Ansuchen der W. Anna Rudigier in Gaschurn und des Christian Bahn in Tschagguns um Nachlaß des Stockgeldes wird Folge gegeben, während ein diesbezügliches Ansuchen des Anton Schwarzhans abgewiesen wird.

9. Dem Forstwarte Ganahl in Bartholomäberg werden seine Bezüge von 400 Kr. auf 500 Kr., sage fünfhundert Kronen erhöht.

10. Der Gemeinde St. Anton wird der

[-4-]

Jagdpachtschilling der Pachtperiode 1906 incl. 1910 zur freien Verfügung gestellt, wogegen dieselbe auf die Umlage vom Forstfonde [nachträglich eingefügt: "für genannte Zeit"] und auf Vergütung für harte Bedachung für das Schulhaus verzichtet.

11. Das Ansuchen des Fidel Tschohl in Schruns um Vergütung für harte Bedachung wird abgewiesen.

12. Ein Ansuchen des Thoma Loretz in Tschagguns um eine Entschädigung auf den Bezug von Standesholz zur Aufführung eines eventuellen Anbaues an Stelle des früheren Haus Nr. 112 wird abgewiesen.

13. Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herrn

Bitschnau Franz Josef, Gemeindevorsteher in Vandans und Würbel Alois, Gemeindevorsteher in Bartholomäberg